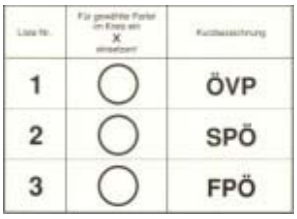
Amtliche Mitteilungen
der bürgermeister informiert
postentgelt bar entrichtet
amtliche mitteilung
an einen haushalt

Liebe Bürgerinnen und Bürger

Aus aktuellen Gründen ersuche ich Sie recht höflich, die nachfolgenden Informationen genau zu lesen und, soweit für Sie zutreffend, zu beherzigen.

Gemeinderatswahl am 13. März 2005

Wie bereits in den letzten Amtlichen Mitteilungen angekündigt, findet nach fünfjähriger Legislaturperiode, in der wieder engagiert für unsere Marktgemeinde gearbeitet wurde, am **Sonntag, 13. März 2005** die nächste Gemeinderatswahl statt:



Liste Nr.	Für gewählte Partei im Kreis ein X einsetzen!	Kurzbezeichnung
1	◯	ÖVP
2	◯	SPÖ
3	◯	FPÖ

Die Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates ist von der Einwohnerzahl der Gemeinde abhängig. Der Hitzendorfer Gemeinderat besteht aus 21 Mitgliedern, die mehrmals im Jahr bei öffentlichen Sitzungen im Marktgemeindeamt wichtige kommunale Entscheidungen treffen. Der Gemeinderat wird von den Gemeindebürgern alle fünf Jahre neu gewählt. Vorsitzender des Gemeinderates ist der Bürgermeister, er wird von den Mitgliedern des Gemeinderates zu Beginn jeder neuen Wahlperiode gewählt.

Zusätzlich zur Informationsschiene „Amtliche Mitteilungen" haben wir für die Zeit vor und nach der Wahl einen eigenen Bereich auf unserer Website geschaffen. Unter http://www.hitzendorf.at/wahl finden Sie laufende und ausführliche Informationen zum Thema Gemeindeorgane und Gemeinderatswahl.

Zur Teilnahme an der Gemeinderatswahl 2005 sind Sie berechtigt, wenn Sie

- spätestens am Wahltag, 13. März 2005 das 16. Lebensjahr vollendet haben (erstmals haben auch Jugendliche, die spätestens am Wahltag ihren 16. Geburtstag haben, die Möglichkeit ihre Stimme abzugeben),
- die österreichische Staatsbürgerschaft oder die Staatsangehörigkeit eines anderen Mitgliedsstaates der Europäischen Union besitzen,
- nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen sind (zB durch Verurteilung wegen Straftat)
- und am Stichtag, 14. Dezember 2004 in der Marktgemeinde Hitzendorf Ihren Hauptwohnsitz gemeldet hatten.

Insgesamt sind in Hitzendorf für diese Wahl 2.874 Personen (1.405 Männer und 1.469 Frauen) wahlberechtigt.

Vier Wahlvorschläge sind bei der Gemeindewahlbehörde zeitgerecht und korrekt eingebracht worden und stehen somit am 13. März zur Wahl:

- Liste 1: **ÖVP**
  angeführt von Bürgermeister Ing. Franz Höfer
- Liste 2: **SPÖ**
  angeführt von 2. Vizebgm. Reinhard Seufzer
- Liste 3: **FPÖ**
  angeführt von Gemeinderat Johann Schrottner
- Liste 5: **Bürgerliste Hitzendorf mit Herz**
  angeführt von Adam August

Für den reservierten Listenplatz 4 (Grüne) wurde kein Wahlvorschlag eingebracht und ist die Liste 4 in Hitzendorf daher nicht wählbar. Die Wahlwerber/innen der einzelnen Listen können Sie der Wahlkundmachung Nr. 4 an der Amtstafel vor dem Marktgemeindeamt oder dem Internet unter http://www.hitzendorf.at/wahl entnehmen.

Hier die Wahlzeiten und Wahlorte in der Marktgemeinde Hitzendorf:

Sprengel I:

07.00 bis 14.00 Uhr im Marktgemeindeamt, Sitzungssaal (für Hitzendorf, Mayersdorf, Pirka).

Sprengel II:

07.00 bis 14.00 Uhr im Marktgemeindeamt, Besprechungsraum (für Doblegg, Holzberg, Niederberg, Oberberg, Neureiteregg-Tal).

Sprengel III:

07.00 bis 14.00 Uhr im Gasthaus Resch, (für Altenberg, Altreiteregg, Berndorf, Höllberg, Michlbach, Neureiteregg-Berg).

Was können Sie tun, wenn Sie sich am Wahltag voraussichtlich nicht in Hitzendorf aufhalten und trotzdem von Ihrem Wahlrecht Gebrauch machen wollen?

Erstmals ist bei dieser Gemeinderatswahl die Stimmabgabe vor dem Wahltag möglich. Konkret am **Freitag, dem 4. März 2005 von 18.00 bis 20.00 Uhr** im Sitzungssaal des Marktgemeindeamtes.

Dazu müssen Sie zuvor jedoch beim Marktgemeindeamt mündlich oder schriftlich (auch unter http://www.hitzendorf.at/wahl möglich) die Ausstellung einer Wahlkarte beantragen. Letzter Termin dafür ist der 4. März 2005 bis 18.00 Uhr. Mit der Wahlkarte können Sie dann am 4. März vor der besonderen Wahlbehörde im Sitzungssaal des Marktgemeindeamtes Ihre Stimme abgeben.

ACHTUNG: Die Stimmabgabe mit Wahlkarte ist bei der Gemeinderatswahl - anders als bei bundesweiten Wahlen oder Landtagswahlen - **nur innerhalb der eigenen Gemeinde** möglich. Dies gilt sowohl für den Wahltag 13. März als auch für die Stimmabgabe vor dem Wahltag am 4. März. Sollten Sie am Wahltag doch zu Hause sein und in Ihrem eigenen Wahllokal zur Wahl gehen, bringen Sie Ihre Wahlkarte mit, Sie können ohne Wahlkarte nicht wählen!

Was können Sie tun, wenn Sie geh- und transportunfähig oder bettlägerig sind und trotzdem von Ihrem Wahlrecht Gebrauch machen wollen?

Sie müssen beim Marktgemeindeamt mündlich oder schriftlich (auch unter http://www.hitzendorf.at/wahl möglich) die Ausstellung einer Wahlkarte beantragen und gleichzeitig bekannt geben, dass Sie die Möglichkeit der Stimmabgabe vor der besonderen („fliegenden") Wahlbehörde in Anspruch nehmen wollen. Letzter Termin dafür ist Donnerstag, der 10. März 2005 bis 15.00 Uhr.

Aufgrund Ihres Antrages werden Sie am Tag der Gemeinderatswahl, das ist der 13. März 2005, von einer besonderen Wahlbehörde in der Unterkunft, in der Sie sich aufhalten, zum Zweck der Stimmabgabe besucht. Sorgen Sie bitte dafür, dass die Eingangstür für den Besuch der besonderen Wahlbehörde geöffnet wird und das Sie Ihre Wahlkarte zur Hand haben.

ACHTUNG: Die Stimmabgabe mit Wahlkarte ist bei der Gemeinderatswahl - anders als bei bundesweiten Wahlen oder Landtagswahlen - **nur innerhalb der jeweiligen Gemeinde** möglich. Sollte sich vor dem Wahltag herausstellen, dass Sie doch selbst das Wahllokal aufsuchen können, müssen Sie das Marktgemeindeamt rechtzeitig davon verständigen, dass Sie auf einen Besuch der Wahlbehörde verzichten. Bringen Sie Ihre Wahlkarte mit, Sie können ohne Wahlkarte nicht wählen!

Als Gemeindewahlleiter darf ich abschließend alle Wahlberechtigten ersuchen, zur Beschleunigung des Wahlvorganges die **Wählerverständigungskarten mitzubringen und unaufgefordert vorzuweisen**. Diese werden rechtzeitig vor der Wahl per Post an alle Wähler/innen übermittelt.

Als Gemeindewahlleiter darf ich abschließend eine Bitte aussprechen: Nutzen Sie die Möglichkeit, die Entwicklung Ihrer Wohngemeinde für die nächsten 5 Jahre aktiv und demokratisch mitbestimmen zu können! Auch alle Jugendlichen ab 16, die erstmals die Möglichkeit haben ihre Stimme abzugeben, darf ich recht herzlich einladen. Bedenken wir doch alle, dass in Ländern heute noch Kriege zur Erstrebung von Rechten geführt werden, die bei uns oft schon so selbstverständlich sind, dass sie teilweise schon als unbequem empfunden und gar nicht mehr ausgeübt werden. In diesem Sinne hoffe ich auf eine hohe Wahlbeteiligung!

Ortsplan Hitzendorf – 2. gedruckte Auflage

Im Unterschied zu den Städten und meisten anderen Gemeinden gibt es in der Marktgemeinde Hitzendorf nach wie vor keine Straßenbezeichnungen sondern nur 13 Ortschaften, die historisch gewachsen sind. Die Häuser in den einzelnen Ortschaften werden seit jeher nach deren Errichtungsdatum chronologisch mit Hausnummern gekennzeichnet, wobei die älteren Gehöfte auch noch Vulgonamen führen.

Da aus historischen und nostalgischen Gründen auch in Hinkunft das System der Ortschaften aufrechterhalten und diese Ortschaftsnamen nicht durch Straßenbezeichnungen ersetzt werden sollen, wurde im September 2002 erstmals ein Ortsplan in gedruckter Form aufgelegt. Aufgrund des großen Erfolges (insgesamt 3000 Stück sind seit damals vergriffen), haben wir diesen nun **mit aktualisierten Inhalten** in einer 2. Auflage herausgegeben:

- Auf der Rückseite ist ein Verzeichnis aller Hitzendorfer Adressen zu finden - jede einzelne Adresse können Sie dann auf der Vorderseite auf einer Landkarte anhand der Suchernetzangaben lokalisieren.
- Zusätzlich bietet der Ortsplan Informationen über Wanderwege, Radweg, Öffentliche Dienste der Gemeinde, Infos zur Geschichte von Hitzendorf sowie eine Übersicht über die Sehenswürdigkeiten und Attraktionen unseres Ortes. Aber auch ein Gastronomieverzeichnis und eine Auflistung aller Gästezimmer und Pensionen für unsere Gäste darf nicht fehlen.
- Zusätzlich wird der Plan in den Schaukästen der beiden Ortszentren Hitzendorf und Berndorf wieder im Großformat angeschlagen.

Mit diesem Ortsplan können sich Bürger, Gäste und all Jene, die in oder mit der Gemeinde zu tun haben, die Orientierung erheblich erleichtern.

Wie bereits bei der Erstauflage wird auch diesmal wieder an jeden Hitzendorfer Haushalt und Betrieb ein Gratisexemplar verschickt. Sie sollten diesen mit gleicher Post ebenfalls heute erhalten haben. Falls Sie keinen erhalten haben oder weitere Exemplare benötigen, können Sie solche gerne jederzeit telefonisch oder per E-Mail im Marktgemeindeamt kostenlos anfordern. Auch in der SB-Zone des Marktgemeindeamtes liegen die Pläne zur freien Entnahme auf. Als Gegenstück zum Ortsplan in Papierform können Sie unter http://www.hitzendorf.at/ortsplan auch per Mausklick zu jeder Hitzendorfer Adresse finden.

Wir hoffen mit diesem Service wiederum Anklang bei unseren Bürger/innen und Gästen zu finden.

Fahrplanänderung der GKB, Haushaltsbefragung

Mit dem Fahrplanwechsel ab 13.09.2004 wurden von der GKB an Werktagen von Montag bis Freitag probeweise **zusätzliche Abendkurse** angeboten:

- 19.03 Uhr ab Stallhofen über Hitzendorf nach Graz
- 19.40 Uhr ab Graz über Steinberg, Rohrbach, Hitzendorf nach Stallhofen

Zu unserem Bedauern hat uns die GKB mitgeteilt, dass sie sich wegen mangelnder Auslastung gezwungen sieht, diesen Probebetrieb **ab 21.03.2005 wieder einzustellen**. Die Zahl der Fahrgäste betrug nur zwischen 0 und 9 Personen und ist eine wirtschaftliche Führung mit einem Kostendeckungsgrad unter 5 % leider unmöglich. Die GKB bittet um Verständnis für diese Maßnahme.

Als Bürgermeister bedaure ich diese Maßnahme sehr, da ich ständig darum bemüht bin eine Angebotsattraktivierung des Öffentlichen Verkehrs zu erreichen. In Zusammenarbeit mit dem Steirischen Verkehrsverbund und den benachbarten Gemeinden haben wir über die Amtlichen Mitteilungen vor einigen Jahren sogar eine Haushaltsbefragung durchgeführt, um ein möglichst nachfrageorientiertes und bürgernahes Verkehrsangebot zu schaffen. Damals war die Beteiligung der Bevölkerung leider sehr schwach. Nur rd. 30 ausgefüllte Fragebögen wurden an das Marktgemeindeamt retourniert. Da aber Ihre Meinung als mögliche/r Benützer/in des öffentlichen Verkehrs von besonderer Bedeutung ist, möchten wir diese Umfrage nochmals wiederholen. Bitte füllen Sie den Fragebogen in der Mitte dieser Ausgabe aus und geben Sie ihn bis spätestens 21.03.2005 im Marktgemeindeamt ab. Für jede Person im Haushalt ist eine eigene Spalte auszufüllen – Sie bleiben dabei selbstverständlich anonym.

Ich ersuche alle Bürgerinnen und Bürger von Hitzendorf um zahlreiche Beteiligung - nur so kann ich Ihren Wünschen an die Öffentlichen Verkehrsbetriebe Nachdruck verleihen!

ANGEBOTSATTRAKTIVIERUNG ÖFFENTLICHER VERKEHR - LINIE 710: HAUSHALTSBEFRAGUNG

1	**Angaben zum Haushalt im Wohnort**	.....
	Anzahl der Personen im Haushalt:	.....
	Anzahl der verfügb. Pkw im Haushalt:	.....

Wir bitten Sie, den ausgefüllten Fragebogen bis 21.03.2005 im Marktgemeindeamt abzugeben!

Bei eventuellen Rückfragen wenden Sie sich bitte an das Marktgemeindeamt: (03137) 2255-0

	Angaben zu allen Personen im Haushalt:	**1. Person**	**2. Person**	**3. Person**	**4. Person**	**5. Person**	**6. Person**	**1. Person**
2	**Alter**	..... Jahre	..... Jahre	..... Jahre	..... Jahre	..... Jahre	..... Jahre	..... 32 ..... Jahre
3	**Beruf** (Arbeiter(in), Hausfrau, Selbstständige(r), Schüler(in), etc...)	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.... Bankangestellter ...

4 Welche(s) Verkehrsmittel nehmen Sie derzeit für Ihren Weg zum Arbeits- oder Schulort bzw. zu Ihrem Ort der Versorgung,... wie oft in Anspruch?
(bei Umsteigen (z.B. Fahrrad - Bus) bitte beides angeben)

in der Spalte "Verkehrsmittel" bitte die entsprechende(n) Nummer(n) eintragen:
1 - zu Fuß
2 - Fahrrad
3 - Moped/Motorrad
4 - PKW als Fahrer
5 - PKW als Mitfahrer
6 - Bahn
7 - Bus
8 - Sonstiges

	Adresse (Ortsteil/Haltestelle) des Zielortes	Welches Verkehrsmittel benützen Sie für diesen Weg?	Wie oft legen Sie diesen Weg pro Woche zurück?	Adresse (Ortsteil/Haltestelle) des Zielortes	Welches Verkehrsmittel benützen Sie für diesen Weg?	Wie oft legen Sie diesen Weg pro Woche zurück?	Adresse (Ortsteil/Haltestelle) des Zielortes	Welches Verkehrsmittel benützen Sie für diesen Weg?	Wie oft legen Sie diesen Weg pro Woche zurück?	Adresse (Ortsteil/Haltestelle) des Zielortes	Welches Verkehrsmittel benützen Sie für diesen Weg?	Wie oft legen Sie diesen Weg pro Woche zurück?	Adresse (Ortsteil/Haltestelle) des Zielortes	Welches Verkehrsmittel benützen Sie für diesen Weg?	Wie oft legen Sie diesen Weg pro Woche zurück?	Adresse (Ortsteil/Haltestelle) des Zielortes	Welches Verkehrsmittel benützen Sie für diesen Weg?	Wie oft legen Sie diesen Weg pro Woche zurück?	Adresse (Ortsteil/Haltestelle) des Zielortes	Welches Verkehrsmittel benützen Sie für diesen Weg?	Wie oft legen Sie diesen Weg pro Woche zurück?
Arbeitsplatz/Schule																			Graz Lendpl.	7	5
Erledigungen (Einkauf, Behörden, Arzt,...)																			Hitzendorf	4	2
Freizeit																			-	4	1

5	**Welche Haltestelle liegt Ihrer Wohnung am nächsten?**	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....

6 Welche genauen Abfahrts- bzw. Ankunftszeiten würden Sie sich bei regelmäßiger Benützung von öffentlichen Verkehrsmitteln für Fahrten zu/von der Arbeitsstelle oder Schule wünschen? (Bitte Uhrzeit eintragen)

Montag bis Freitag (wenn Werktag):														
Ankunftszeit an Haltestelle Zielort:	.....	Uhr	.....	Uhr	.....	Uhr	.....	Uhr	.....	Uhr	.....	Uhr	07:45	Uhr
Abfahrtszeit(en) ab Haltestelle Zielort für Heimweg:	.....	Uhr	.....	Uhr	.....	Uhr	.....	Uhr	.....	Uhr	.....	Uhr	16:30	Uhr
Samstag (wenn Werktag)														
Ankunftszeit an Haltestelle Zielort:	.....	Uhr	.....	Uhr	.....	Uhr	.....	Uhr	.....	Uhr	.....	Uhr	-	Uhr
Abfahrtszeit(en) ab Haltestelle Zielort für Heimweg:	.....	Uhr	.....	Uhr	.....	Uhr	.....	Uhr	.....	Uhr	.....	Uhr	-	Uhr

7	**Würden Sie auch außerhalb der derzeitigen Betriebszeiten des Öffentlichen Linienverkehrs (Abend, Wochenende) den öffentl. Verkehr benützen, wenn er angeboten würde?**						
		o ja o nein	o ja o nein	o ja o nein	o ja o nein	o ja o nein	o ja o nein	o ja o nein

8	**Wenn Sie derzeit noch kein Benützer des öffentlichen Verkehrs sind: Unter welchen Umständen würden Sie es benützen? (Bitte ankreuzen)**						
	wenn es zu den Zeiten verkehrt, zu denen ich es brauche	o	o	o	o	o	o	o
	wenn es dorthin fährt, wo ich es brauche	o	o	o	o	o	o	o
	wenn es billiger ist	o	o	o	o	o	o	o
	wenn es komfortabler ist	o	o	o	o	o	o	o
	wenn es schneller ist	o	o	o	o	o	o	o
	wenn ich nicht umsteigen muss, um mein Ziel zu erreichen	o	o	o	o	o	o	o
	ich werde es auch in Zukunft nicht benützen	o	o	o	o	o	o	o

Ehrung von Gemeinderätinnen und Gemeinderäten

In einer festlichen Gemeinderatssitzung am Mittwoch, 16.02.2005 durfte ich unter Beisein von Bezirkshauptmann DDr. Thierrichter 12 Gemeinderätinnen und Gemeinderäte für ihr langjähriges und verdienstvolles Wirken zum Wohle der Gemeinde ehren. Folgenden Damen und Herren wurden dabei eine Urkunde und eine kleine Anerkennung als Dankeschön überreicht:

h.v.l. GR Erich Birnstingl, GR Kurt Kager, Vizebgm. Hermine Teschner, GR iR Werner Oberneuwirter, GR Aurelia Wallum

m.v.l. GR Johann Reicht, GR Johann Schrottner, GR Josef Lackner, GR Ferdinand Hochstrasser

v.v.l. GK Rudolf Bloderer, GR Hubert Stadler, Bgm. Ing. Franz Höfer, GR Ferdinand Fürndörfler, BH DDr. Thierrichter

- **Ferdinand Fürndörfler, ÖVP**
  35 Jahre Gemeinderat (1970 bis 2005)
  Mitarbeit im Volks- und Hauptschulausschuss, im Prüfungsausschuss, im Schöffenausschuss sowie Gemeindevertreter in verschiedenen überregionalen Verbänden
- **Hubert Stadler, ÖVP**
  25 Jahre Gemeinderat (1980 bis 2005)
  Mitarbeit im Weg- und Bauausschuss, im Volks- und Hauptschulausschuss, im Prüfungsausschuss, im Pfarrkindergartenausschuss sowie Gemeindevertreter in verschiedenen überregionalen Verbänden
- **Johann Schrottner, FPÖ**
  fast 25 Jahre Gemeinderat
  (1980 bis 1985, 1986 bis 2005)
  Mitarbeit im Prüfungsausschuss, im Umweltausschuss, im Raumordnungsausschuss, im Schöffenausschuss, als Schriftführer der FPÖ, als Fraktionsführer der FPÖ sowie Gemeindevertreter in verschiedenen überregionalen Verbänden
- **Erich Birnstingl, ÖVP**
  20 Jahre Gemeinderat (1985 bis 2005)
  Mitarbeit im Prüfungsausschuss, im Schöffenausschuss, im Raumordnungsausschuss, als Fraktionsführer der ÖVP sowie Gemeindevertreter in verschiedenen überregionalen Verbänden
- **Kurt Kager, SPÖ**
  mehr als 15 Jahre Gemeinderat (1989 bis 2005)
  Mitarbeit im Weg- und Bauausschuss, im Prüfungsausschuss, im Schöffenausschuss, im Volks- und Hauptschulausschuss, als Schriftführer und Fraktionsführer der SPÖ sowie Gemeindevertreter in verschiedenen überregionalen Verbänden
- **Ferdinand Hochstrasser, ÖVP**
  mehr als 15 Jahre Gemeinderat
  (1988 bis 1990, 1991 bis 2005)
  Mitarbeit im Weg- und Bauausschuss, im Schöffenausschuss, im Raumordnungsausschuss sowie Gemeindevertreter in verschiedenen überregionalen Verbänden
- **Johann Reicht, SPÖ**
  15 Jahre Gemeinderat (1990 bis 2005)
  davon 5 Jahre als Gemeindekassier
  Mitarbeit im Umweltausschuss, im Volks- und Hauptschulausschuss, im Pfarrkindergartenausschuss, im Prüfungsausschuss, als Schriftführer der SPÖ sowie Gemeindevertreter in verschiedenen überregionalen Verbänden
- **Hermine Teschner, ÖVP**
  15 Jahre Gemeinderätin (1990 bis 2005)
  davon 13 Jahre als 1. Vizebürgermeisterin
  Mitarbeit als Kulturreferentin, als Schriftführerin der ÖVP sowie Gemeindevertreterin in verschiedenen überregionalen Verbänden
- **Aurelia Wallum, ÖVP**
  fast 15 Jahre Gemeinderätin (1992 bis 2005)
  Gemeindevertreterin in verschiedenen überregionalen Verbänden (vor allem Sozialhilfeverband)
- **Rudolf Bloderer, ÖVP**
  10 Jahre Gemeinderat (1995 bis 2005)
  davon 5 Jahre als Gemeindekassier
  Mitarbeit im Umweltausschuss, im Volks- und Hauptschulausschuss, als Schriftführer der ÖVP sowie Gemeindevertreter in verschiedenen überregionalen Verbänden
- **Josef Lackner, ÖVP**
  10 Jahre Gemeinderat (1995 bis 2005)
  Mitarbeit im Weg- und Bauausschuss, im Pfarrkindergartenausschuss sowie Gemeindevertreter in überregionalen Verbänden
- **Werner Oberneuwirter, SPÖ**
  10 Jahre Gemeinderat (1990 bis 2000)
  davon über 3 Jahre als 2. Vizebürgermeister
  Mitarbeit im Raumordnungsausschuss sowie Gemeindevertreter in verschiedenen überregionalen Verbänden

Allen Gemeinderätinnen und Gemeinderäten, die ihr Amt mit Ende dieser Legislaturperiode zurücklegen, darf ich auch auf diesem Wege nochmals herzlich für Ihren Einsatz danken – all Jene, die auch für die kommende Periode kandidieren darf ich weiterhin um Ihre tatkräftige Unterstützung zum Wohl der Gemeinde bitten.

Abheizen im Freien

Da auch Ostern bereits naht wird wieder darauf hingewiesen, dass Brauchtumsfeuer nicht zur Entsorgung brennbarer Abfälle missbraucht werden dürfen. Das Verbrennen von Abfällen (wie z.B. Kunststoffen, Dachpappe, Autoreifen, Sperrmüll) im Freien oder in Feuerstätten, die hiefür nicht ausdrücklich behördlich genehmigt sind, ist verboten (LGBl. Nr. 182/1975).

Auch ist das Abheizen von kleineren Mengen (Schiebetruhenmenge) gänzlich verboten! Lediglich mit Borkenkäfern befallenes Holz (Äste) darf nach Genehmigung durch die Bezirksforstinspektion Graz-Umgebung, Ing. Krusch, Tel. (0316) 7075-674 bzw. (0676) 866 400 68 zwischenzeitlich abgeheizt werden.

Im Rahmen von Brauchtumsfeuer (zB Osterfeuer) dürfen nur trockene biogene Materialien ohne Rauch- und Geruchsentwicklung verbrannt werden. Tage an denen Brauchtumsfeuer erlaubt sind, sind ausschließlich der **Karsamstag** und der **21. Juni, Sonnenwende**. Andere Termine, die bisher toleriert wurden (zB Kleinostersamstag), sind nicht mehr zulässig. Aus Sicherheitsgründen wird gebeten, sehr große Feuer im Voraus bei der Freiwilligen Feuerwehr anzumelden.

Im Übrigen gilt ein ganzjähriges Abbrennverbot von biogenen Materialien im Hausgartenbereich. Biogene Materialien sind grundsätzlich der Biomüllsammlung oder der Einzel- oder Gemeinschaftskompostierung zuzuführen. Auch Baum- und Strauchschnitt unterliegt dem Begriff "biogener Materialien" und ist nach Inanspruchnahme eines Häckseldienstes der Kompostierung zuzuführen. Übertretungen dieser Verbote sind gem. § 7 des Gesetzes über das Verbot des Verbrennens biogener Abfälle (BGBl. Nr. 405/1993) mit einer Geldstrafe bis zu 3.700 Euro zu bestrafen.

Weiterführende Informationen zum Thema erhalten Sie auf www.hitzendorf.at über den Suchbegriff „Abheizen".

Steirischer Elternbrief

Kinder sind nicht nur eines der größten Geschenke, die uns das Leben anvertraut - sie verändern auch von Grund auf das Leben und den Alltag ihrer Eltern.

Das Land Steiermark hat es sich daher zur Aufgabe gemacht, Familien bestmöglich zu unterstützen und in der Steiermärkischen Landesregierung einstimmig die Initiative Kinderleben beschlossen.

Neben vielfältigen sozialen Leistungen und Angeboten gibt es jetzt auch den "Steirischen Elternbrief". Mit ihm erhalten alle Eltern, deren **Kind nach dem 01.01.2005 geboren** ist, GRATIS von der

Geburt ihres Kindes bis zum 6. Lebensjahr in regelmäßigen Abständen alle wichtigen Informationen für die ersten sechs Lebensjahre Ihres Kindes - angefangen von den vielfältigen Leistungen von Bund und Land Steiermark bis zu Rat und Hilfe für die gesunde Entwicklung Ihres Kindes. Dazu enthält er jede Menge Tipps, Adressen und vieles mehr. Zum ersten Brief gibt es außerdem eine praktische Sammelmappe, in der die Unterlagen jederzeit griffbereit aufbewahrt werden können.

Der Steirische Elternbrief kann über Internet unter http://www.kinderleben.steiermark.at oder unter der TelNr. (0316) 877-2222 jetzt gratis angefordert werden.

ADSL-Ausbau Hitzendorf

Hitzendorf ist seit Ende 2004 nun endgültig eine „Breitbandgemeinde". Mit großem finanziellem Aufwand hat die Telekom Austria im Herbst 2004 dafür von Söding nach Hitzendorf ein neues Hauptkabel verlegt.

Nach einigen Optimierungen im Bestellablauf sind mittlerweile rund 90% der Anschlüsse realisiert – rund 10% der Bestellungen sind noch in Bearbeitung (hier werden die Freischaltungen der Leitungskapazitäten parallel noch durchgeführt). Es wurden bislang **über 170 Anschlüsse realisiert!** Die

Telekom hat uns zugesichert, dass so gut wie keine Bestellungen unrealisierbar bleiben werden – der offene Rest wird sukzessive abgearbeitet. Auch weitere Aktivitäten zur Verbesserung der Versorgungssituation sind bereits geplant.

Die erfreulich große Anzahl der bereits hergestellten Anschlüsse bestätigt schon jetzt unseren jahrelangen engagierten Einsatz zu diesem Thema. Es ist mir daher ein Anliegen mich an dieser Stelle nochmals bei allen an der Realisierung dieses Großprojektes beteiligten Personen zu bedanken. Schnelles Internet gehört heute zur Grundversorgung und ist insbesondere für Wirtschaft und Bildung in ländlichen Gebieten nicht mehr wegzudenken.

Weitere Infos zum Thema Breitbandinternet in Hitzendorf sowie ein Antragsformular für die in Folge 177 erwähnte Förderung der Gemeinde erhalten Sie auf www.hitzendorf.at über den Suchbegriff „Breitbandinternet" oder im Marktgemeindeamt.

Bürgerkarte

Wie bereits mehrfach berichtet, führt die Stabstelle IKT-Strategie des Bundes in Zusammenarbeit mit dem Land Steiermark das österreichweit einzigartige **Pilotprojekt** „Bürgerkartengemeinde Hitzendorf" durch. Dabei soll **gemeinsam mit Hitzendorf** evaluiert werden, welchen Nutzen die Bürgerkarte bringt, welche Auswirkungen sie hat und welches Potenzial in ihr steckt.

Das Projekt wurde im Mai 2004 mit einer Fokusgruppe (Kerngruppe) von ca. 35 Hitzendorfer/innen gestartet und sollte wie angekündigt ursprünglich ab Herbst 2004 auch auf die restlichen interessierten Hitzendorfer Bürgerinnen und Bürger sowie Unternehmen ausgedehnt werden. Dieser allgemeine Starttermin musste aber aufgrund der technischen und rechtlichen Komplexität des Projektes zunächst auf Februar und nun auf **Mai 2005** verschoben werden.

Es wurde in diesem ersten Projektjahr jedoch sehr viel nicht sichtbare Hintergrund- und Vorarbeit geleistet, zu der auch die Fokusgruppe Hitzendorf wesentlich beigetragen hat, und so konnte die Bundesregierung gemeinsam mit Vertretern der Banken am 31. Jänner einen weiteren Meilenstein in Richtung E-Government präsentieren: Seit diesem Tag werden alle neuen Bankkarten automatisch mit einem Signatur-Chip ausgestattet der bürgerkartenfähig ist. Damit hat Österreich eine weltweite Führungsrolle - kein anderes Land der Welt hat flächendeckend diese Kombination.

Auch die **Raiffeisenbank Hitzendorf** hat uns mitt-

lerweile ihre Unterstützung für dieses Projekt zugesagt. Sie wird ab Ende März als **Registrierungsstelle** zur Freischaltung der Bürgerkartenfunktionalität auf Ihrer Bankomatkarte zur Verfügung stehen.

Alle Interessierten dürfen wir bis Mai also noch um etwas Geduld bitten. Weitere Informationen erfolgen rechtzeitig an dieser Stelle bzw. finden Sie laufend unter http://www.hitzendorf.at/egov.

„Fahr nicht fort, sondern kauf im Ort!"

Trotz vieler Shopping-Center und Großmärkte ist es weiterhin wichtig, auch die unmittelbare Nahversorgung in der Gemeinde zu gewährleisten. Durch gemeinsame Anstrengungen von Firmen und Gemeinde gibt es in Hitzendorf mittlerweile eine ausgezeichnete Vielfalt an Betrieben, die zu konkurrenzfähigen Preisen beste Nahversorgung liefern, hochwertige Produkte herstellen oder hervorragende Dienstleistungen anbieten.

Unter dem Motto „Fahr nicht fort, sondern kauf im Ort" darf ich als Bürgermeister an alle Hitzendorfer/innen und Vereine appellieren, dieses Angebot auch entsprechend zu nutzen und damit auch den Fortbestand der geschaffenen Arbeitsplätze zu sichern! Bedenken Sie dabei auch, dass viele unserer Betriebe auch immer wieder gerne die ortsansässigen Vereine sowie die örtlichen Veranstaltungen finanziell unterstützen und somit zum vielfältigen gesellschaftlichen, sportlichen und kulturellen Angebot wesentlich beitragen.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Bürgermeister Franz Höfer